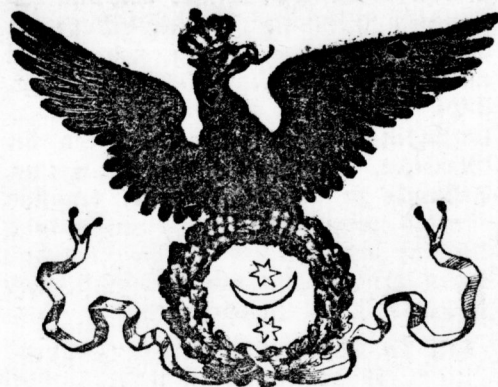


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwefelke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

**Hallische
für Stadt**



**Zeitung
und Land.**

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwefelke.)

No. 252.

Halle, Donnerstag den 28. October
Hierzu eine Beilage.

1841.

Die Erneuerung der Loose zur bevorstehenden 5ten Klasse 84ster Königl. Klassen-Lotterie, welche bis zum 4. November d. J. bei Verlust des Anrechts dazu geschehen muß, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Berlin, den 25. October 1841.

Königl. Preuß. General-Lotterie-Direktion.

Berlin, d. 26. October. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Den Wirklichen Geheimen Ober-Finanz-Rath Thoma zum Mitgliede des Staats-Raths zu ernennen.

Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General der Infanterie und Mitglied des Reichs-Rathes, Fürst Schachowskoy, ist nach St. Petersburg von hier abgereist.

Dresden, d. 24. Oct. So viel auch die Zeitungen davon erzählt haben, daß eine Eisenbahn von Prag direkt nach Dresden in unzweifelhafter Aussicht stehe, so kann doch nun versichert werden, daß dies Projekt ganz bei Seite gelegt ist, denn der Kostenaufwand von 12 Mill. Thalern würde mit dem Ertrage durchaus nicht im Verhältnisse stehen. Und die Frage wäre es noch, ob diese 12 Mill. reichen würden, da die Strecke 25 Meilen beträgt, 7 Tunnel, mehrere Brücken, große Ueberbrückungen, Durchbrüche und Dämme nöthig wären, und in einer gebirgigen Gegend Schwierigkeiten vorkommen können, die nicht vorauszu- sehen sind. Weit näher und gewisser bevorstehend ist dagegen die Ausführung einer Bahn von Dresden über Görlitz nach Breslau, mit deren Abstecken und Niveliren man jetzt beschäf- tigt ist.

Frankfurt a. M., d. 22. Oct. Wie man vernimmt, ist in der verfloffenen Nacht Baron Hügel, der berühmte Rei- sende, als Courier von London nach Wien, durch unsere Stadt gekommen. Man vermuthet, und wohl nicht mit Unrecht, daß sich seine Depeschen auf die anglo-nord-amerikanischen Angele- genheiten beziehen. Mit sehr großer Spannung sieht man wei- teren Nachrichten aus London entgegen und besorgt, daß sie we- nig günstiger Natur sein werden. Allerdings glaubt man nicht,

daß Nord-Amerika in ernste Zerwürfnisse mit England zu kom- men wünscht, allein man zieht es in Zweifel, daß es der nord- amerikanische Central-Regierung gelingen werde, die Volks- Leidenschaft so zu zügeln, daß sie keine Gewaltthat begeht, welsch: ernste Verwickelungen mit England herbeiführen kann. Auch die Börse zweifelt nicht, daß Nord-Amerika keinen Krieg mit England will, da er nicht im entferntesten in seinem In- teresse liegen kann, und deshalb giebt sie auch nicht die Hoff- nung auf, daß der Friede zwischen beiden Mächten aufrecht er- halten werde.

Siegen, d. 18. Oct. Heute wurde einer der ältesten Leh- rer an unserer Hochschule, der geistliche Geheimrath und erste Professor an der evangelisch-theologischen Fakultät, Dr. Ch. G. Kühndl, zur Erde bestattet. Der Leiche folgten außer mehre- ren Freunden und Verehrern des Verstorbenen die hier anwesenden Professoren der Universität. Professor Knebel sprach an dem Grabe seines hinübergegangenen Kollegen einfache und herz- liche Worte, welche den Verstorbenen in seinen verschiedenen Beziehungen als Mensch, Christ und Lehrer ehreten. Bierzig Jahre hatte Kühndl an unserer Universität segensvoll gewirkt. Den Armen und Nothleidenden ist er stets ein liebevoller Helfer gewesen, und viele Thränen der Dürftigen sind durch ihn getrock- net worden. Er starb nahe an dem hohen Alter von 74 Jahren.

Frankreich.

Paris, d. 22. Oct. Salvandy's Abreise nach der spa- nischen Hauptstadt bleibt vorerst suspendirt. Dlozaga hat auf die Note den Debats noch nicht geantwortet. Es ist neuerdings stark die Rede von Aufstellung eines Observationscorps an der Pyrenäen-Grenze.

Die Regierung soll durch den Telegraphen Nachricht erhal- ten haben, daß General Ayerbe aus Pampeluna gerückt ist, daß er O'Donnell'n auf der Ferse folgt, und daß dieser schon die Hälfte seiner Mannschaft durch Desertion verloren habe.

Kunst-Nachricht.

Frage, Donnerstag den 28. October
Erste Probe mit Orchesterbegleitung
des Oratoriums **Messias** von Handel
in der Kirche zu St. Moriz.
Anfang Punct 1/2 6 Uhr.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**
(Verspätet.)

Unsere geliebte Tochter und Schwester
Auguste Prozell ist nicht mehr! Der
Herr rief sie am Mittwoch, den 20. d. M.
in einem Alter von 18 Jahren 6 Monaten
nach seinem unerforschlichen Rache in die
himmlische Heimath. Unsere Herzen bluten
bei dem Verluste einer so guten Tochter
und Schwester, die noch vor kurzer Zeit im
Frühlinge ihres Lebens unsern Kreis erhei-
zerte. Acht Tage standen wir am Kran-
kenbette, hoffend und fürchtend zugleich, bis
endlich ihre Qualen, die das Nervenfieber
verursachte, aufhörten und sich ihre Augen
auf immer schlossen. Unter Thränen er-
bitten wir vor Verwandten und Freunden
Mitleid Theilnahme.

Eustrena, den 25. Oct. 1841.

Gottfried Prozell,	} als Eltern.
Johanna Prozell,	
geb. Frick,	} als Großmutter.
Johanna Frick,	
Johanna Duckow,	
geb. Prozell,	} als Geschwister.
Christian Prozell,	

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die be-
gnitten Empfänger nicht zu bestellen gewe-
sen und deshalb zurückgesandt worden. Die
Absender werden zur schleunigen Abholung
und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Schuhmacher Burkart in
Berlin. 2) An Hrn. Pastor Mereaun
in Saalburg. 3) An Hrn. Wundarzt
Binzelberg in Holleben. 4) An Hrn.
Werner in Rastadt. 5) An Hrn. Car-
let Weg in Leipzig. 6) An Hrn.
Höhn in Leipzig. 7) An Fräulein Rich-
ter in Stönsch. 8) An Frau Director
Kramer in Rudolstadt. 9) An Mad.
Oppermann in Lengsfeld. 10) An
den Kutscher Müller in Gleifen. 11)
An Herrn Unteroffizier Schreiber in
Münster. 12) An Hrn. Schriftsetzer
Scholle in Friedeberg.

Halle, den 25. Oct. 1841.

Königl. Ober-Post- u. Amt.
Sächsel.

Von dem Königl. Land- und Stadt-
gerichte zu Halle werden alle und jede, welche
an das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm
Schönert hieselbst, welches nach dem ein-
gereichten Inventario eine Activ-Masse von
903 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf. und dagegen
eine Passiv-Masse von 1706 Thlr. 8 Sgr.
3 Pf. umfaßt, und worüber, wegen Unzu-
lässigkeit desselben, auf Andringen der
Gläubiger, der Konkurs eröffnet worden,
Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt
öffentlich vorgeladen, daß sie innerhalb 9
Wochen, und spätestens in dem, vor dem
Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar
Müller II. als Deputirten, auf

den 18. November dieses Jahres
Vormittags 10 Uhr,

anberaumten präklusivischen Liquidations- Ter-
min entweder in Person oder durch einen,
mit gesetzlicher Vollmacht und Information
versehene hiesigen Justiz-Commissarius,
wovon den hiesigen Orts Unbekannten die
Justiz-Commissarien Flebiger, Mä-
nick, Ebmeier, Riemer, Fritsch und
Gödecke hier in Vorschlag gebracht werden,
in dem Local des unterzeichneten Gerichts,
erscheinen, den Betrag und die Art ihrer
Forderungen anzeigen, die Beweismittel bei-
bringen und hiernächst die weitem Verfü-
gungen erwarten. Bei ihrem Ausbleiben im
Termin und bei unterlassener Anmeldung
ihrer Ansprüche aber haben dieselben zu ge-
wärtigen, daß sie mit allen etwaigen For-
derungen an die Konkurs-Masse präkludirt
werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges
Stillschweigen gegen die übrigen Kreditoren
auferlegt werden wird.

Der dem Aufenthalte nach unbekannt
Gemeinschuldner, Kaufmann Wilhelm
Schönert, wird zum obigen Termine hier-
durch gleichfalls vorgeladen, um die ihm
beimwohnenden, die Masse betreffenden Nach-
richten, dem bestellten Curator und Contra-
dictor, Justiz-Commissar Wilke, mitzu-
theilen und besonders über die Ansprüche der
Gläubiger Auskunft zu geben.

Halle, den 31. August 1841.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Wenzel.**Bekanntmachung.**

Die hiesige Brauerei soll in dem auf
den 29. November dieses Jahres
früh um 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause angesetzten Termine
unter den in demselben bekannt zu machen-
den Bedingungen, welche auch schon von
jetzt an bei uns eingesehen werden können,
anderweit auf die Zeit vom 1. April 1842
bis dahin 1848 meistbietend verpachtet
werden.

Gräfenhainichen, den 23. Oct. 1841.
Der Magistrat.

Das, der unter dem Namen des Bür-
gervereins hieselbst bestehenden Gesellschaft
gehörige, zwischen dem Wenzel- und Salz-
thore belegene Haus- und Gartengrundstück
soll auf

den 14. December d. J. Vormittags 11 Uhr
an Ort und Stelle, unter den im Termin
näher bekannt zu machenden Bedingungen
aus freier Hand meistbietend verkauft wer-
den. Kaufliebhaber, die dasselbe vorher in
Augenschein zu nehmen wünschen, haben sich
deshalb an den Schießhauspächter Herrn
Sälzner zu wenden, und wird eine Be-
schreibung davon und die Verkaufsbedingun-
gen der Unterzeichneten auf portofreie Briefe
mittheilen.

Naumburg, am 25. October 1841.

Franz,
Oberlandesgerichts-Justizr.

Hierdurch beehre ich mich, einem hiesi-
gen und auswärtigen Publikum die ergebene
Anzeige zu machen, daß ich von heute an,
neben meinem **Blumen- und Modewaaren-
Geschäft**, noch ein Verkauf-
lokal, Leipzigerstraße No. 279 neben der al-
ten Post eröffnet habe und werden in dem-
selben ganz dieselben Artikel wie in meinem
Hauptgeschäft in der großen Ulrichstraße
vorräthig sein, so wie auch jede Bestellung
in Fuß- und Modeartikel daselbst angenom-
men und aufs prompteste ausgeführt wird.

Halle, d. 19. October 1841.

G. Schuffenhauer,
große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.
No. 279 neben der alten Post.

Die neuesten Winterhüte in allen Far-
ben und Stoffen, Welpenhüte, das Stück
von 20 Sgr. an, Hauben, Kragen, Strick-
reien, Bänder und Blumen, sind so wie
viele andere Artikel zum billigsten Preis
vorräthig bei

G. Schuffenhauer,große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.
No. 279 neben der alten Post.

Die Herren Vorsteher, so wie auch die
Ausschuß-Mitglieder bei der Schullehrer-
wittwenkasse des Saalkreises werden hier-
durch dringend ersucht, sich, wegen einer
wichtigen Angelegenheit, den 3. November c.
Nachmittags um 1 Uhr, auf der Schule
zu Möglichen einzufinden zu wollen. Der Wunsch,
daß die übrigen Mitglieder sich recht zahl-
reich mit einzufinden mögen, dürfte besonders
von den Näherwohnenden wohl zu berücksich-
tigen sein.

Möglich, d. 27. October 1841.

Brüger, t,
Kendant.

Es wünscht Jemand eine helle Stube mit hohen Fenstern, meublirt und mit Bett, nach der Mitternachtsseite, gleichviel ob nach der Straße oder nach dem Hofe gelegen, für das Wintersemester zu miethen und sozgleich zu beziehen. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre A. B. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Ein braunes 5jähriges Pferd (Wallach) steht billig zum Verkauf bei

Friedr. Lehmann in Erßwitz.

Eine Chaise, halb verdeckt, stark gebaut, ein- und zweispännig zu fahren, so wie auch eine gute Wäschrolle, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, gr. Steinstraße in Nr. 162.

Holz-Auction.

Sonntag den 31. October e. Nachmittags 1 Uhr soll eine Quantität Nuß- und Brennholz, bestehend in Rüstern, Ethern und Pappeln, meistbietend verkauft werden. Croitsch, den 26. Oct. 1841.

Hädicke.

(Gemeinnützige Schrift für Jedermann.)

In allen Buchhandlungen (in Halle bei **C. A. Schwetschke und Sohn**) ist zu haben:

Joh. Heinr. Roth's
unentbehrlicher

Rathgeber

in der deutschen Sprache, für Ungelehrte, sowie für das bürgerliche und Geschäftsleben überhaupt; oder Anweisung, sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen, als in allen vorkommenden Fällen, im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des richtigen Gebrauches der Wörter: mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den &c. Ein nützlichcs Hülfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung. Dritte, verbesserte Auflage. gr. 8. geh. Preis 20 Sgr.

Dieses Roth's und Hülfswörterbuch der Rechtschreibung und Wortfügung in allen zweifelhaften Fällen, ist nicht nur für alle diejenigen bestimmt, welche unsere deutsche Sprache richtig sprechen wollen, sondern auch für Alle, welche Briefe und Aufsätze jeder Art fehlerfrei zu schreiben wünschen. Man darf in allen solchen zweifelhaften Fällen nur das betreffende Wort nachschlagen und wird stets die gewünschte Belehrung finden.

In der unterzeichneten, sowie in allen andern hiesigen Buchhandlungen sind die

Gefänge zur gottesdienstlichen Feier

des

Dreihundertjährigen freien evangelischen Bekenntnisses in Halle

am 31. October und 1. November 1841.

Preis: 1 Sgr.

zu haben

Buchhandlung des Waisenhausrs.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Dr. Martin Luther's Predigten, in Halle in den Jahren 1545 und 1546 gehalten, nebst zwei an dessen Bewohner gerichteten Trostschriften. Zur 300jährigen evangelischen Jubelfeier herausg. von Dr. Heinrich Ernst Bindseil. 4.

In Umschlag geheftet Pr. 10 Sgr.

Worte des großen Reformators werden für jeden evangelischen Christen zu jeder Zeit hohe Wichtigkeit haben; um wie viel höher aber steigert sich ihr Werth jetzt, wo wir im Begriff stehen, ein Fest der dankbaren Erinnerung seines Wirkens zu feiern, für uns, da es Worte Luther's sind, die er theils mündlich, theils schriftlich an unsere Voreltern richtete.

Hendel.

Beschluß der Porzellan-Auction.

Die Königliche

Berliner Porzellan-Manufactur

wird hier noch am 28., 29. und 30. October d. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr

im Gasthof zum goldenen Ring mehrere weiße Porzellane, als: Kaffee-, Sahne- und Theekannen, Tassen, Teller, Schüsseln, Assietten, Terrinen, Wasserkannen, Waschbecken &c. durch den unterzeichneten Beamten öffentlich, gegen gleich baare Zahlung in Courant, verauctioniren lassen.

Die an jedem Tage zu verauctionirenden Porzellane können eine Stunde vorher besehen werden.

Halle 1841.

Lüdicke.

Pferde-Auction.

Sonnabend den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen im Gasthause zur Weintraube auf dem Neumarkt alhier eine Partie Pferde, worunter ein hellbrauner Wallach mit schmaler Wleße, 7 Jahr alt und complett zugeritten; zwei Nappen, 7 Jahr alt, mit Stern und Schnippe; zwei schwarzbraune Wallachen, 10 Jahr alt, und noch einige ältere öffentlich gegen gleich baare Zahlung unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle, den 23. Oct. 1841.

Donnerstag den 28. October frisch gebrannter Kalk bei W. Trübe.

Kartoffeln kauft in großen und kleinen Partien Zwanziger, Strohhof Nr. 2112.

Zum Ball ladet den 31. October ganz ergebenst ein

Oberöbblingen am See.

Carl Müller.

Sonntag den 31. Oct. und Montag dem 1. Nov. ladet zur Kirmeß ergebenst ein

Pfeffer zum hohen Petersberg.

Wegen Verminderung des Pferdestandes der hiesigen Posthaltereien sollen am 4ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr

funfzehn Stück

im besten Zustande sich befindende Pferde, nebst dem dazu gehörigen Geschirr, ebenfalls im guten und brauchbaren Stande, im Gasthofe zur Eisenbahn gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 26. Oct. 1841.

Meißner, Posthalter.

Im Verlage der Stiller'schen Hofbuchhandlung in Rostock und Schwerin erschien so eben und ist vorräthig bei **G. A. Schwetschke u. Sohn:**

Mosk, G. F. Dr., Encyclopädisches Handwörterbuch der prakt. Arzneimittellehre. Nach den besten Quellen und nach eigener vieljähriger Erfahrung bearbeitet. 13 u. 28 Hefte. gr. 8. brosch. Preis 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Dasselbe wird vorzugsweise praktischen Aerzten, Wundärzten und Apothekern, welche ihre Studien auf der Akademie beendigt haben, sowie allen jüngeren praktischen Aerzten und Physikern hiermit bestens empfohlen.

Der Verfasser desselben ist durch frühere günstig aufgenommene Schriften bereits rühmlichst bekannt, so daß es keiner besondern Empfehlung dieses Werkes bedarf.

Der Prospect auf dem Umschlage des 1sten und 2ten Heftes giebt über die Tendenz des Werkes genügende Auskunft.

Rechte

Löwen-Pomade,

vorzüglichstes Mittel, um in einem Monate Kopshaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben.

Preis pro Ziegel mit Original-Beschreibung 1 Thlr.,

Desgleichen $\frac{1}{2}$ Ziegel $\frac{1}{2}$ Thlr., von James Davy in London.

Alleiniges Depot für Halle und umliegende Gegend bei Herrn

Franz Vaccani.

Bei der hochwichtigen Feier des 300jährigen Reformations-Jubelfestes werden die Läden am Sonntag, den 31. d. Monats von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends und am Montag während des Gottesdienstes von 8 bis 10 Uhr geschlossen sein, welches hiermit zur Kenntniß eines geehrten Publikums gebracht wird.

Halle, d. 26. Octbr. 1841.

Die Kaufmannschaft.

Schlusswort über die Illumination. So laßt uns doch den Ruhm, obscur zu sein und bleiben.

Die Lieblein leuchten g'nug, das Dunkel zu vertreiben.

Sind aber welche da, die Obscuranzlicht haften,

Woblan, so mögen sie's in Stocklaternen fassen.

Von nachstehenden, in ihren Wirkungen ganz ausgezeichneten Artikeln, sämmtlich mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen versehen, befindet sich bei Endesgenannten die alleinige Niederlage.

Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, theuern und oft über 1 Rthlr. kostenden Artikel dieser Art.

Das Flaçon von derselben Größe $\frac{1}{2}$ Rthlr. Pr. Cour.

Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris.

Untrügliches und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 2 bis 3 Stunden, eine schöne, natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben; dasselbe wird unter der Bedingung verkauft, daß wenn nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht Statt finden sollte, den dafür gezahlten Preis zurückzuerstatten.

Preis für die große Flasche 1 $\frac{1}{3}$ Rthlr.

Desgleichen für die halbe $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Extrait de Circassie von Dimenson & Co. in Paris.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerem Gebrauche die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Preis pro Flaçon $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Erprobte Haar-Tinctur.

Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, weissen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, und dabei das Wachsthum zu befördern. Untersucht und genehmigt, von den Medicinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flaçon 1 $\frac{1}{3}$ Rthlr.

Zahnperlen.

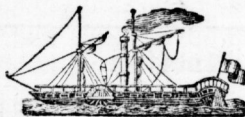
Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Doctor Ramcois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 Rthlr.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind bereits vielfache Zeugnisse eingegangen, die gerichtlich bestätigt, auf Verlangen zur Ansicht bereit stehen.

Halle, den 28. October 1841.

Franz Vaccani.



Die Schiffe der vereinigten **Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie** gehen im Monat **November** regelmäßig jeden

Sonntag, Mittwoch und Freitag

und nach Bedürfniß öfter, mit Passagieren und Gütern nach **Hamburg** und ebenso von **Hamburg** nach hier ab.

Magdeburg, den 28. October 1841.

Die Direction.

Die Ausstellung meist originaler Druckschriften zur Erläuterung der Reformationsgeschichte, mit besonderm Bezug auf die deutsche und hällische Kirchenverbesserung, ist in dem Examinations-Saale der Franckeschen Stiftungen von Sonnabend, den 30. October an bis mehrere Tage nach dem Feste Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 1—4 Uhr geöffnet. Nur an dem ersten Festtage und an dem Nachmittag des zweiten Festtages bleibt dieselbe, der übrigen Feierlichkeiten wegen, geschlossen.

Eintrittskarten sind für einmaligen Besuch zu dem Preise von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., für die ganze Dauer der Ausstellung zu 5 Sgr. in der Buchhandlung des Waisenhauses zu erhalten. Eben daselbst werden Kataloge der ausgestellten Schriften zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft. Der Reinertrag ist einem milden Zwecke bestimmt.

Halle, d. 27. October 1841.

Beilage

Donnerstag, den 28. October 1841.

Großbritannien und Irland.

London, d. 19. Oct. In den heutigen Zeitungen findet man umständliche Berichte über die hohe Fluth, von der wir gestern heimgesucht wurden. Eine solche Wassernoth ist hier etwas Unerhörtes. Seit 40 Jahren ist die Themse nicht so hoch gewesen. (S. Vermischtes.)

London, d. 20. Oct. Die Entbindung der Königin wird täglich erwartet; sollte ein Prinz geboren werden, so wird den neuen Ministern die Austheilung einer bedeutenden Zahl von Gnadenbezeugungen zufallen. Die Königin hat inzwischen Windsor verlassen und ist gestern Nachmittag kurz nach 4 Uhr im Buckingham-Palast angekommen. Es soll ihr Wunsch gewesen sein, ihr Wochenbett in Windsor zu halten, die Minister haben es aber für rathsam gehalten, daß Ihre Majestät nach der Stadt komme, wahrscheinlich um der ärztlichen Hülfe näher zu sein.

Nach der Hamburger Börse vom 23. October hatte an diesem Tage der Hamburg-Altonaer Telegraph gemeldet, daß das Huller Dampfschiff „William Darley“, welches am Morgen in die Elbe eingelaufen, aber beim Schluß jenes Blattes noch nicht in Hamburg angekommen war, die Nachricht von der in Liverpool erfolgten Ankunft des Dampfschiffs „Caledonia“ überbringe, und daß man auf diesem Wege die Kunde erhalten habe, der Prozeß MacLeod's sei wiederum aufgeschoben worden.

Die Zufuhr von Weizen war am vorgestrigen Getreidemarkte wieder nur mäßig, und die Preise gingen daher wieder 1 Sh. höher. Fremder Weizen war unverändert mit mehr Umsatz als am letzten Markttag. In den übrigen Getreidesorten zeigte sich wenig Veränderung. Der sechswochentliche Durchschnittspreis von Weizen ist 66 Sh. 1 Penny, der Zoll also 20 Sh. 8 Pce.

London, d. 20. Oct. Die Caledonia ist zu Liverpool angekommen; man hat nun Briefe aus Newyork bis zum 2. Oct. Die erwartete Nachricht vom Ausgang des MacLeod'schen Processes mußte wohl ausbleiben, da die Verhandlung vor dem Gericht zu Utica zwar am 27. Sept. begonnen hat, aber auf Antrag des MacLeod'schen Anwalts, der die Bertheidigungsmittel noch nicht beisammen hat, auf den 4. October ausgesetzt wurde. Man vermuthet, die Prozedur werde dann nochmals vertagt werden und nicht vor dem 8. Oct. in Gang kommen; auch wird für möglich gehalten, daß mit dem Zeugenhör und den andern gerichtlichen Formalitäten wohl 10 bis 14 Tage hingehen dürften.

Spanien.

Telegraphische Depeschen. 1. (Perpignan, den 19. Oct.) Der Konstitutional vom 17. Oct. fordert die französischen Republikaner auf, die Ordnung im Lande zu stören, um dadurch den Spaniern das Einrücken in das französische Gebiet zu erleichtern. Die Provinzialdeputation (zu Barcelona) hat eine Adresse an die Regierung abgeschickt, worin sie die Absetzung aller Civil- und Militär-Angestellten, die sich in der Fremde aufhalten, fordert.

2. (Perpignan, d. 21. Oct.) Die UeberwachungsJunta von Barcelona hat die Erlaubnißscheine zur Waffenführung zurückgenommen; es sollen derartige Vergünstigungen in der Folge nur denen zugestanden werden, die ihrer würdig sind. Die Eingangsbrechte auf nach Barcelona eingebrachte Schweine sind aufgehoben worden.

3. (Bayonne, d. 21. Oct.) Der politische Chef von Guipuzcoa zeigt an, daß ein Bataillon vom Regiment Bourbon und ein zweites von der Miliz von Vittoria sich gegen die Insurrektion erhoben haben. Mehrere Häupter der Bewegung sind verhaftet worden; die übrigen suchen über die Grenze zu entkommen. Alcalá marschirt auf Tolosa.

4. (Bayonne, d. 21. Oct.) Die Truppen in den Provinzen Alava und Guipuzcoa, Offiziere und Soldaten, haben sich plötzlich in der Nacht vom 19. auf den 20. Oct. dem Regenten unterworfen. Auch die von Zurbano und Rodil beherrschten Einwohnerschaften haben von neuem die Autorität der Regierung anerkannt. Die Häupter der Bewegung sind auf der Flucht. Mehrere derselben sind bereits auf französischem Boden angelangt, unter ihnen der Marquis Alameda. Montes de Oca ist zu Bergara festgenommen worden. Man weiß noch nicht, wie es in Navarra und Biscaya aussieht.

Es bestätigt sich, daß General Diego Leon am 15. Oct. zu Madrid, nahe beim Toledo-Thor, erschossen worden ist.

Türkei.

Konstantinopel, d. 6. Oct. Die neuesten Berichte melden: Am 2. Oct. ist das ägyptische Dampfschiff Nil, nachdem es den Sohn Mehemed Ali's, Said Pascha, und den nunmehrigen Serik der regulären Truppen, Sami-Pascha, an Bord genommen, nach Alexandrien abgegangen. Mit demselben Schiffe ist der großherzogliche Kabinetssekretair, Lewski-Dey, welcher den Auftrag hat, dem ägyptischen Statthalter von Seiten des Sultans einen reich mit Edelsteinen geschmückten Ehrensäbel zu überbringen, nach Alexandrien abgereist. — Der ehemalige Fürst des Libanon, Emir-Beschir, ist am 4. Oct. mit seiner ganzen Familie und einem zahlreichen Gefolge am Bord des großbritannischen Kriegsdampfschiffs Cyclops von Malta hier eingetroffen. — Am 5. Oct. hatte der preussische Gesandte bei der hohen Pforte, Graf v. Rönigsmark, der im Begriffe steht, auf Urlaub sich nach Berlin zu begeben, seine Abschiedsaudienz beim Sultam. — Heute um 2 1/4 Uhr nach Mitternacht wurden in der Hauptstadt und deren Umgebungen mehrere heftige Erdstöße verspürt, die sich gegen 3 Uhr noch stärker, anhaltender und mit sturmähnlichem Getöse wiederholten. Die Decillation war von Nordwest nach Südost gerichtet; der Barometer stand wie am Abend vorher 27" 11" pariser Maß; der Wind wehte von Süden und das Thermometer zeigte + 18 Grad Réaumur. Dieses Erdbeben, das stärkste, welches seit geraumer Zeit hier stattgefunden, hat an verschiedenen Orten großen Schaden angerichtet. Ein Theil der Mauer, welche das Seriasseriat umgiebt, so wie mehrere alte Gebäude, darunter ein Khan, sollen theils eingestürzt, theils bedeutend beschädigt worden sein. —

Der preussische Genielieutenant Falk, welcher von seiner Regierung temporair für den Dienst der Pforte abgetreten worden war, ist mit seinem Pferd in einem Sumpf bei Ali-Bei Kdi, nahe an den europäischen süßen Wassern, versunken und darin umgekommen. — Der öffentliche Gesundheitszustand in der Hauptstadt ist fortwährend befriedigend.

Vermischtes.

— Baden, d. 21. Oct. In der verfloffenen Nacht starb dahier Hofrath Dr. Alois Schreiber, 80 Jahre alt. Mit ihm ist wieder einer der ehrwürdigen Veteranen unserer Litteratur zu Grabe gegangen. Seine zahlreichen Schriften haben ihm einen ehrenvollen Namen im deutschen Vaterlande erworben.

— Die Londoner Blätter geben Schilderungen des Schadens, den die am 18. Oct. stattgefundene Ueberschwemmung der Themse angerichtet hat. Schon während drei oder vier Tagen herrschte ein heftiger Sturm in London und der Umgegend, der auch an der britischen Küste sehr bedeutenden Schaden angerichtet hat. Am Sonntag (17.) stieg dieser Sturm bis zum Orkan und verursachte große Verheerungen an den Ufern der Themse; doch erreichte das Unglück seine größte Höhe erst am 18. Oct. Nachmittags, wo alle Gebäude, die unmittelbar an dem Flußufer standen, von einer der höchsten Ueberschwemmungen, deren man sich erinnert, heimgesucht wurden; selbst die Springfluth im Jahre 1828 und die Ueberschwemmung von 1821, welche so vielen Schaden veranlaßte, haben diese Wasserhöhe nicht erreicht. Schon um 4 Uhr waren die meisten der niedriger gelegenen Straßen, welche nach der Themse führen, unter Wasser, der Zugang zu dem Polizei-Gerichte der Themsen-Polizei war nur auf Kähnen zu bewerkstelligen, auf welchen denn auch Angeklagte und Zeugen übergeschifft wurden; bald nach 4 Uhr waren über 100 Straßen unter Wasser und in eine große Anzahl Häuser drang das Wasser mit solcher Schnelligkeit ein, daß die Kellerbewohner nur mit Mühe sich retten konnten und einige ältere Leute ertranken. In den Speichern in der Nähe von Wapping und Chadwell ist eine große Menge von Waaren bedeutend beschädigt worden; die nach Blackwall führende Eisenbahn war überschwemmt, so daß die Fahrt auf derselben eingestellt werden mußte; der ganze untere Theil von Westminster war unter Wasser und wenn das Parlament versammelt gewesen wäre, so würden die Mitglieder desselben nur auf Bötten in ihre Sitzungssäle haben gelangen können. Erst gegen Abend floß das Wasser wieder ab und ließ in allen überschwemmt gewesenen Straßen einen großen Schlamm zurück. Der angerichtete Schaden läßt sich natürlich noch nicht genau ermitteln, wird aber schon aus dem Grunde nicht unbedeutend sein können, weil auch mehrere, auf der Themse liegende Schiffe, welche von den Ankern trieben, Havarie gelitten haben. Der Themsetunnel war eine zeitlang stark bedroht, indem der Schacht, durch welchen die Besucher herabsteigen, von Wasser umgeben war; aber der Ingenieur hatte Vorsichtsmaßregeln getroffen, um den Einbruch zu verhindern; die Dampfmaschine war in voller Thätigkeit, und der Tunnel blieb unerlezt. Auf dem Surrey-Ufer sah man Legionen von Ratten durch die Straßen rennen, um sich vor dem Ertrinken zu retten; ein großer Theil wurde durch Menschen und Hunde getödtet.

— Die Geschicklichkeit eines Pariser Taschendiebes hätte, wie der Courier français erzählt, einen arglosen Fremden aus der Provinz beinahe in die größte Verlegenheit setzen können. Derselbe hört im Gedränge dicht neben sich plötzlich „Diebe!“ schreien; worauf sogleich zwei junge elegant gekleidete Herren ergrißen und auf Antrag des Bestohlenen durchsucht werden. Jedoch die Untersuchung fällt fruchtlos aus, und der bestohlene

Herr, welcher seiner Versicherung nach um 22 Goldstücke gekommen ist, bittet tausendmal um Entschuldigung. Unser Reisender, in dessen Nähe sich der Vorfall ereignet, kehrt gedankenvoll in den Gasthof zurück; aber wie erkannt er, als er beim Auskleiden die gestohlene Börse in der Seitentasche seines Rockes findet! Die Taschendiebe, welchen die Zeit fehlte, ihren Raub in Sicherheit zu bringen, hatten das Geld mit eben der Schnelligkeit in seine Taschen hineinpraktizirt, als sie es aus denen seines Nachbarn herausgeholt hatten. Herr F., welcher nichts Eiligeres zu thun hatte, als den glücklichen Fund seinem rechtmäßigen Eigenthümer wieder zuzustellen, verhehlte nicht, daß er in die bedenklichste Lage versetzt worden wäre, wenn man durch Zufall den Beutel bei ihm entdeckt hätte.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 26. Oct. 1841.	W.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.
		Brief.	Geld.		
St.-Schuldsch.	4	104 ¹ / ₄	103 ³ / ₄	Actien.	
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	101 ¹ / ₂	Berl. Potsd. Eisenb.	5 123 123
Präm. Sch. der				do. do. Prior. Act.	4 ¹ / ₂ 102 ³ / ₄ —
Seehandlung.		80	79 ¹ / ₂	Mgd. Eyz. Eisenb.	— 109 ³ / ₄ —
Kurm. Schuldb.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	102	do. do. Prior. Act.	4 102 ¹ / ₂ 102
Berl. Stadt-Obl.	4	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄	Berl. Anh. Eisenb.	— 103 ¹ / ₂ 102 ¹ / ₂
Elbinger do.	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. Prior. Act.	4 102 ³ / ₄ —
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5 92 ¹ / ₄ —
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	101 ⁵ / ₈	do. do. Prior. Act.	5 102 —
Großb. Pos. do.	4	105 ⁵ / ₈	105 ¹ / ₈	Rhein. Eisenb.	5 92 ¹ / ₂ —
Dänpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ³ / ₄	101 ⁷ / ₈	Gold al marco	— 211 —
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	—	Friedrichsd'or	— 13 ¹ / ₂ 13
Rur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	—	Anderer Goldmün-	— 8 ¹ / ₂ 7 ¹ / ₂
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	—	jen à Th.	— 8 4
				Disconto	— — —

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Halle, den 26. October.

	2 thl.	4 sgr.	5 pf.	bis	2 thl.	26 sgr.	8 pf.
Weizen	1	6	—	—	1	12	—
Roggen	—	22	6	—	—	25	—
Gerste	—	13	9	—	—	16	3
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 26. October. (Nach Wispoln.)

Weizen	46	—	72 thl.	Gerste	23	—	35 thl.
Roggen	24	—	29	Hafer	16	—	17

Wasserstand zu Halle

am 27. October:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 26. October: 13 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. October.

Im Kronprinzen: Hr. Präsid. v. Bouna a. Stendal. Hr. Präm. v. Lamprecht a. Berlin. Hr. Damm. Ploß a. Gisleben. Hr. Geh. Rath Prössel a. Berlin. Hr. Rittmstr. v. Rivurd a. Koblenz. Hr. Gutsbef. Hendrich a. Schlesien. Hr. Rentier Rente a. Düsseldorf. Mad. Naue a. Friedrichsfeide. Hr. Kaufm. Tzappe a. Hamburg. Hr. Kaufm. Scholle a. Mannheim. Hr. Kaufm. Akt a. Kitzendorf.

Stadt Barch: Hr. Partik. Claritz a. London. Hr. Stud. Martens a. Stralsund. Hr. Kaufm. Dieze a. Leipzig. Hr. Kaufm. Gerike a. Berlin. Hr. Kaufm. Linberger a. Wien. Hr. Kaufm. Kriebel a. Berlin. Hr. Kaufm. Döberitz a. Erturt.
 Goldnen Ring: Hr. Bau-Condukt. Plange a. Soest. Die Herrn. Bau-Condukt. Müller u. Beringer a. Berlin. Hr. Stud. Losmann a. Grefswalde.
 Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Becker a. Schweinfurt. Hr. Kaufm. Gräfe a. Frankenhäusen. Hr. Rittergutsbes. Kannewitz a. Wilhelmsdorf. Hr. Prof. Sager a. Graubenz. Hr. Defonom Braghorst a. Potsdam. Hr. Rentier Sauerwein a. Alt-Dam. Hr. Jun. Grauel a. Demmin. Hr. Kammerer Wöttcher a. Leipzig.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Jäger a. Magdeburg. Hr. Defonom Rintsch a. Besenstedt. Mad. Köhlig a. Esperstedt.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Wende a. Berlin. Hr. Kaufm. Stück a. Kassel. Hr. Kaufm. Gräbert a. Bromberg. Hr. Kaufm. Frank a. Köln. Hr. Kapit. v. Liebenau a. Münster. Hr. Dr. Walthers a. Sohlis.

Goldne Kugel: Hr. Stud. med. Hammer a. Berlin. Hr. Amtm. Lüttich a. Wimmelburg. Hr. Caud. med. Smidh a. Berlin.

Zur Eisenbahn: Hr. Kaufm. Schelling a. Leipzig. Hr. Kaufm. Wilhelm a. Haldensleben. Hr. Portaley a. Berlin.

Bekanntmachungen. Große Musikaufführung in Halle.

Montag den 1. Nov. Vormittags 11 Uhr
in der St. Moritzkirche
"Der Messias"
Oratorium von Händel.

Billets zu 25 Sgr. für den hohen Chor und
zu 15 Sgr. für das Schiff der Kirche, so-
wie Texte à 2 1/2 Sgr. sind in allen Buch-
handlungen und bei Herrn Kaufmann Ri-
king am Markte zu haben.

Achat, Ausräuchpfeifenköpfe das Stück zu
5 Sgr. bei

F. A. Spieß
Rannische Straße und alte Post.

Von heute an alle Taze zum Frühstück
Bouillon und Fleischpasteten bei

G. Rinek.

25000, 11000, 7000, 4000, 2000, 1000,
500, 300, 200 und 100 Thaler sind aus-
zuleihen durch den Aktuaris Dancker in
Halle, Rathhausgasse.

Derjenige Herr, welcher seit letztem Berg-
ball meinen ganz neuen Hut besitzt, wird
höflichst und dringend gebeten, ihn gegen
seinen eignen, noch gut gehaltenen, nun bei
mir einzutauschen Barfüßerstr. No. 93.

J. Gruber, stud. med.

Sehr schönen, starken marinirten Kal-
Koll, Kal, Bratheringe, große Lüneburger
Neunaugen, Pommerische Neunaugen, im Gan-
zen und einzeln billig bei

G. Goldschmidt.

Neue Schaalmandeln, Trauben-Rosi-
nen, Lamperts-Nüsse, Catharinen-Pflau-
men, Morgeln, eingemachte Champignons,
Citronen und Pomeranzen bei

G. Goldschmidt.

Sardines in Del in ganzen Büchsen,
so wie auch einzeln bei

G. Goldschmidt.

A. Nowland und Sohn, 20 Satton Garden in London.

Macassar-Del, ein Pflanzen-Produkt,

welches einzig und allein Haare hervorbringt und sie erhält, wie auch Backenbärte, Knebel-
bärte und Augenbraunen. Es schützt gegen das Ausfallen, so wie auch gegen das Grauer-
den der Haare bis zur letzten Lebensperiode, und verändert graue Haare in ihre ursprüngliche
Farbe, befreit es von Schorf und macht es zartlockig und glänzend. Durch feuchte Witterung
und Tangen wird das Lockige der Haare nicht zerstört. —

Die Herren A. Nowland und Sohn haben sich zum Schutze des Publikums genöthigt
gefunden, ein anderes Etiquett zu erfinden, da das von ihnen bisher geführte ihnen vielfältig
nachgemacht worden, so daß es von dem ihrigen nicht mehr zu unterscheiden ist. — Das neue
Etiquett ist von der Hand eines außerordentlichen Künstlers gravirt worden, und die Rückseite
desselben enthält nicht weniger als funfzehnhundertmal = Nowlands Macassar-Del.
Jede Flasche ist in einem solchen Etiquett eingeschlossen, und ohne diese der Artikel nicht von
ihnen herkommend. Sie haben dem Herrn J. A. Vernice zu Halle mit dem Verkaufe
ihres Macassar-Del beauftragt, wobei dasselbe zu 40 Sgr. und bei Niemand anders zu erhal-
ten ist.

Nachschrift. Auch ist jedes Etiquett mit der Firma unseres Haupt-Agenten für
Deutschland Th. Schmiß-Ditges in Köln versehen.

Für sämtliche Herren **Bäcker, Conditoren** u. höchst wichtige, neue
holländische Kunsthefenmittel, die kräftig, weiß, leicht, einfach, überall u. billig — 2 Ver-
lin. Quart für 1 Pfennig — zu fertigen, selbst Winterszeit in den kältesten Backstuben
schnell (in spätestens 10 Minuten) eine runde u. schöne Gahre, große, wohlsmekende,
gut aussehende Waare liefern und verbürgen, auch sogar im heißesten Sommer Monate
lang dauern, überhaupt die beste Bier-, Preß- und jede andre bis jetzt bekannte Hefe
weit übertreffen, sind bei J. G. Voigt, Commiss. u. Spedit.-Handlung in Danzig,
für 5 Thlr. franco zu haben.

Vorzüglich empfehlenswerthe Werke zu Weihnachtsgeschenken.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Blanc, D. L. G., Handbuch des Wissenswürdigen aus der Natur
und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.** Zum Gebrauch beim
Unterricht in Schulen und Familien, vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, so
wie auch zum Selbstunterricht. Vierte neu durchgesehene Auflage. 3 Thle. gr. 8.
Preis: 3 Rthlr. 25 Sgr. (3 Rthlr. 20 gGr.)

Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigen aus der Natur und
Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, in 25 Blättern entworfen und bear-
beitet von W. Walter. Quer Folio. geheftet. Preis: 2 Rthlr.

Der italiänischen Dichtkunst Meisterwerke. Uebersetzt von A. Streck-
fuß. Ariosto, Dante, Tasso. Ausgabe in Einem Bande. Hoch 4. geh.
Preis: 6 Rthlr.

Daraus einzeln:

Ariosto's rasender Roland und dessen fünf Gesänge. Uebersetzt von
A. Streckfuß. Zweite umgearbeitete Ausgabe letzter Hand. Hoch 4. geh.

Preis: 3 Rthlr.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Uebersetzt und erläutert von
A. Streckfuß. Dritte Ausgabe letzter Hand. Hoch 4. geh.

Preis: 1 Rthlr. 25 Sgr. (1 Rthlr. 20 gGr.)

Fouqué, Friedrich Baron de la Motte, ausgewählte Werke. Ausgabe letzter
Hand. 12 Bände. Schillerformat. geh.

Preis: 4 Rthlr.

Halle.

G. A. Schwetschke und Sohn.

Theateranzeige.

Donnerstag, den 28. Oct.

Große außerordentliche gymnastische Kraft- und Kunst-Vorstellung des ersten Athleten Jean Dupuis und der ersten Athletin Babetta Kuhn, so wie auch des römischen Hercules Pasquale Feralli, erstes

Modell der Akademie von Mailand und Rom.

Vorher:

Die Proberollen
oder

Der Schauspiel-Director in der Klemme.

Das Nähere besagen die Anschlag-Zettel.
W. Isoard.

Bestes raffiniertes Rüßöl à Pfund 5 Sgr.
und ganz hellen Brennthran à Pfund 4 Sgr
empfehlen
Seyffart & Kade,
Leipzigerstraße Nr. 321.

Außer sämtlichen Material-Waaren empfehlen zur geneigten Beachtung unsere eignen Fabrikate, als: Punsch, Grog, und Bischoff-Essenze, alle Arten feine Liqueurs, so wie doppelt und einfach abgezogene Aquavite von vorzüglicher Qualität

Seyffart & Kade.

Chocolade, in verschiedenen Sorten, mit und ohne Gewürz, aus der Fabrik des Herrn Lobeck in Dresden, welche uns zum Commissions-Verkauf übertragen ist, verkaufen zu den Fabrik-Preisen

Seyffart & Kade.

A. Thiemann, Sattlermeister, Leipzigerstraße Nr. 279, neben der alten Post, empfiehlt sich in seinem neu eingerichteten Lokale mit allen Arten fertigen Sattler- und Täschnerwaaren, auch werden Bestellungen von allen in dies Fach gehörenden Artikeln schön und billigst angefertigt.

Ein massiv gebautes Landgut, eine halbe Stunde von Leipzig entfernt, nebst 50 Acker Feld und Wiesen, 2 Pferden, 12 Stück Rindvieh, 50 Schafen, so wie den sämtlichen Inventarien, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Wilhelm Veyer in Lindenau.

500 Thaler pr. Cour. sind anzuleihen und den 1. Jan. 1842 zahlbar. Das Nähere bei Mad. Richter, Schulberg 140.

Moderne Reitzeuge, Fahrgeschirre, Fahr- und Reitpeitschen, alle Sorten Reisefoffer, Mantelsäcke, Lutfutterale, Lüstkissen, Reisebeutel, Reise- und Schultaschen, Pulver- und Schrotbeutel, Flintenriemen, Jagdtaschen und viele andere Lederwaaren empfiehlt in schönster Auswahl zu billigsten Preisen

A. Thiemann.